

Vater und Sohn

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 40

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-498901>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

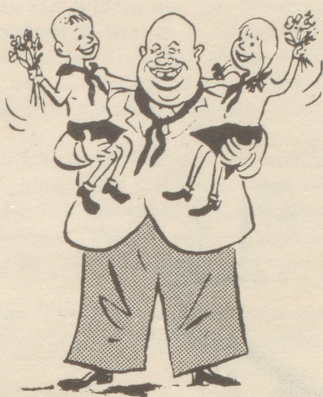
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Für Vergeßliche ...



Chruschtschew ...



spielt ...



viele ...

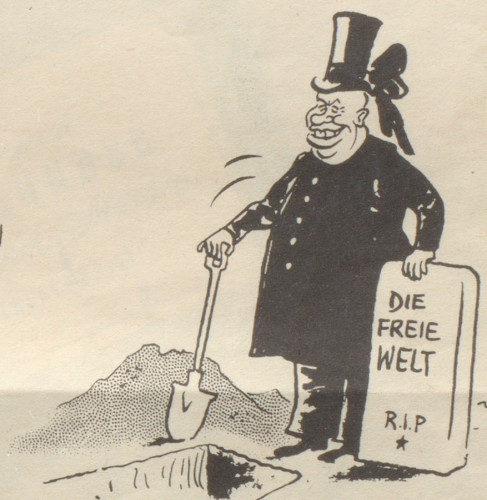


F. Holzer

Rollen ...



auch ...



todernste!

Aus der Witztruhe

Während längerer Zeit kommt jeden Morgen um 8 Uhr und am Mittag um 2 Uhr ein Mann in einen Zigarrenladen und zündet an der dort brennenden Gasflamme seinen Stumpfen an, ohne je etwas zu kaufen. Der Verkäufer beginnt sich um den Mann zu interessieren und fragt ihn eines Tages: «Entschuldigung, wer sind Sie eigentlich?» Lächelnd sagt dieser: «Ja kennen Sie mich denn nicht? ... ich bin doch der Mann, der jeden Tag zweimal kommt, um seinen Stumpfen anzuzünden.» CR

Lob des Autos

Hans: «Diese Autos sind wirklich eine großartige Sache. Du weißt ja, ich war immer dick und unbeweglich und jetzt, schau mich an, wie ich jetzt schlank, flink und energisch geworden bin!»

Emil: «Ja, seit wann hast Du denn ein Auto?»

Hans: «Habe ich ja gar nicht, aber man muß ihnen doch immer ausweichen, auf die Seite springen, rasend die Straße überqueren, das ist ja das Großartige!» FH

Vater und Sohn

Anlässlich der Europa-Meisterschaften in Winterthur versprach ich meinem Vierjährigen, mit ihm am Sonntag zum Trainingschießen zu gehen. Auf seine Frage, worauf denn geschossen werde, sagte ich zu ihm: «Auf Scheiben.» Im Schießstand angelangt, schaute er dem Treiben einen Augenblick zu und wandte sich dann vorwurfsvoll an mich: «Du Vatti, du häsch mir doch gseit, die Manne schüßid id Feischer!» HW

Aus dem Sportkalender 1959

7. Oktober 1959



Sport ist Spannung

die notwendige Entspannung finden Sie mit Corona E3 Moderna — dem leichtesten und aromatischen Stumpfen. 5 Stück Fr. 1.60

CORONA E3 MODERNA

der Stumpfen für Kenner



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel

Schlagfertig

Anlässlich des Maskenballes bewertete die Jury die schönen, weniger schönen und originellen Kostüme. Der erste Preis fiel auf eine Zweiergruppe (Würfel). Als die Siegerinnen zur Entgegennahme des Preises auf die Bühne gerufen wurden, blieb die eine Maske am Teppichrand hängen und riß im Sturz auch ihre Partnerin mit. Schlagfertig rief der Obmann: «Bravo, meine Damen, die Würfel sind gefallen! Sie haben den ersten Preis: einen prachtvollen Orientteppich von Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich!»